

Schulinternes Curriculum NCG Kunst SI 2015

Stufe	Inhalte		
5	Ästhetische Kategorie	Bildverfahren/Medien	Thema/ Motiv
	Farbe Linie, Fläche Körper, Raum	Malerei Collage Zeichnung Digitale Bildbearbeitung Bauen Plastizieren	
	Farbe: Systematisierung von Farbkenntnissen und Farbauftrag Farbe als Ausdrucksmittel Kontraste (Komplementärk., Hell- Dunkelk., Warm- Kaltk., Intensitätsk., usw.) Figur-Grund-Beziehung	Malen mit Wasserfarbe Aleatorische Bildverfahren – Findungen Deckend - Lasierend	z. B. Decalcomanie Halloween Fantasietiere
	Punkt/ Linie/ Fläche: Figur-Grund-Beziehung Flächenkomposition Umriss, Ornament, Struktur, Ballung - Streuung	Freigestellte Technik Bleistift Wasserfarbe Feder/ Tusche	z. B. Vorstellungsbild: Was bringe ich mit? Bleistiftmobil – Spuren Miro – von der Linie zur Fläche Dürer - Oberflächenstrukturen
Körper-Raum Körper – Bild	Plastizieren (verschieden Materialien wie Ton, Gips, Schrott) Additive Verfahren Digitale Bildbearbeitung	z. B. Ritter Schrott Dinosaurier – Funde aus vergangenen Zeiten Unheimliche Ungeheuer Weiterbearbeitung selbsthergestellter Objekte mit digitalen Collagetechniken	
	<p style="text-align: center;">Kompetenzen</p> <p>Inhaltsfeld 1 (Bildgestaltung)</p> <p>Produktion</p> <p>Form:</p>		

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur,
- bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen,
- bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.

Material:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (u.a. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge),
- bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerischen Gestaltung,
- entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes,

Farbe:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen,
- entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.

Rezeption

Form:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Konturen und mit unterschiedlichen Tonwerten,
- benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Verkleinerung, Sättigung und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung,
- beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in

dreidimensionalen Gestaltungen,

Material:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften,
- beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen,

Farbe:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit,
- analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

Inhaltsfeld 2 (Bildkonzepte)

Produktion

Bildstrategien /personale soziokulturelle Bedingungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen,
- verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform,
- bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes,

	<p>Rezeption</p> <p>personale /soziokulturelle Bedingungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. • benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. 		
<p>6</p>	<p>Linie/ Fläche /Farbe Figur-Grund_ Beziehung Raumillusion auf der Fläche Vertiefung Farbkontraste Formkontraste</p>	<p>Fantasiewelten erfinden und gestalten Plakate, Collage, verschiedene Medien Malerei mit Wasserfarben</p>	<p>z.B. Aufbruch ins Weltraum (Urwald, Vergangenheit) Landschaft fremder Planeten Innereien</p>
	<p>Körper/ Raum/ Bewegung</p>	<p>Dreidimensionale Objekte aus der Fantasiewelt (Ton, Holz, Farbe)</p>	<p>z. B. Außerirdische Lebensform, Raumschiffe</p>
	<p style="text-align: center;">Kompetenzen</p> <p>Inhaltsfeld 1 (Bildgestaltung)</p> <p>PRODUKTION</p> <p>Form:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur, • entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, • bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. ☒ <p>Material: ☒</p>		

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (u.a. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge),
- bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung,
- entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes,

Farbe:

- unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen,
- entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. [?]

REZEPTION [?]

Form

Die Schülerinnen und Schüler [?]

- erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten
- benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung,
- beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen,
- beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. [?]

Material

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen

entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften,

- beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen,

Farbe:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit,
- analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

Inhaltsfeld 2 (BILDKONZEPTE)

PRODUKTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen,

personale/soziokulturelle Bedingungen: ☐

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. ☐

REZEPTION ☐

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene

	<p>bildnerische Problemstellungen,</p> <p>personale/soziokulturelle Bedingungen: ☒</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen, • begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur, • analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. 		
7	<p>Linie/ Fläche/ Raum</p> <p>Raumillusion: Parallelperspektive, Licht und Schatten</p> <p>Farbe, Farbkontraste, Figur-Grund-Beziehung, Farbe-Gegenstand-Beziehung</p>	<p>Bleistift (Schraffuren, Hell-Dunkelkontraste)</p> <p>Malerei mit Acryl</p> <p>Stencil, Collage, aleatorische Bildverfahren</p>	<p>z. B. Maschinen, Labyrinth, Straßenkunst/ Graffiti</p> <p>Blockschrift (Parallelperspektive), surrealistische Kombinatorik, z. B. Max Ernst</p>
	<p>Linie/Fläche/ Farbe</p> <p>Linie /Fläche /Farbe, Figur-Grund-Beziehung,</p>	<p>Verschiedene Druckverfahren (z. B. Materialdruck, Linoldruck)</p> <p>Bildvergleich: Tief- und Hochdruck</p>	<p>z. B. Kartenspiel entwerfen</p> <p>A. Warhol, PopArt, Selbstporträt</p>
	<p>Kompetenzen</p> <p>PRODUKTION</p> <p>Form:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch- räumliche Illusionen, • entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren 		

Wirkung,

- entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bild- aussage. [?]

Inhaltsfeld I: BILDGESTALTUNG

Farbe:

Die Schülerinnen und Schüler

- verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen,
- verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Er- zeugung ausdrucksbezogener Wirkungen,
- gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten,
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung. [?]

REZEPTION [?]

Form: [?]

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teil- formen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) inner- halb einer Gestaltung,
- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition,
- analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffe- lung/Flächenorganisation)
- analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). [?]
- **Farbe:** [?]Die Schülerinnen und Schüler
- unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in bildnerischen Gestaltungen,
- analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher

Werte,

- analysieren und bewerten die Wirkungen farbttonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.

BILDKONZEPTE

PRODUKTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen,
- gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage,
- entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners
☐ Gestaltungslösungen für eine Präsentation,
- entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen
Bildlösungen,
- bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die
Möglichkeiten der Bildfindung. ☐

Personale/soziokulturelle Bedingungen: ☐

Die Schülerinnen und Schüler

analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die
Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen,

entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung
und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungs- formen.

REZEPTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie
auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip,
- erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden
Untersuchungs- und Deutungsansätzen,

	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Verfremdung, Umdeutung. ☒ <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen: ☒</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen, • erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten, • erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst, • beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs. 		
8	Bewegung Zeit Narration	Stop-Motion-Film (Zeichnung, Knetanimation, experimenteller Film, etc.) Filmschnitt	z. B. Kurzgeschichten filmisch umsetzen
	<p>PRODUKTION</p> <p>Form:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung, • entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. <p>BILDGESTALTUNG</p> <p>Farbe:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen, • verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen, 		

- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung. [?]

REZEPTION [?]

Form: [?]

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teil- formen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) inner- halb einer Gestaltung,
- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition,

Material: [?]

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen,
- bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form- Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,

Farbe: [?]

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. [?Inhaltsfeld II:

BILDKONZEPTE

PRODUKTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezo- gene Konzeptionen und Gestaltungen,

Personale/soziokulturelle Bedingungen: [?]

Die Schülerinnen und Schüler

	<p>analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen,</p> <p>REZEPTION</p> <p>Bildstrategien:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Inszenierung und Verfremdung. <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen: ☒</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen, • erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst, • beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs. 		
<p>9</p>	<p>Linie, Fläche Raumillusion: Fluchtpunktperspektive Licht und Schatten Farbe</p>	<p>Bleistift Malerei mit Acryl</p>	<p>z. B. Utopia</p>
	<p>Körper Material Farbe Funktion</p>	<p>Angewandte Kunst: Design Von der Designzeichnung zum Modelbau (verschiedene Materialien je nach Entwurf)</p>	<p>z. B. Alltagsgegenstand entwerfen (Stuhl, Lichtschalter, Zitronenpresse, usw.)</p>
	<p>Kompetenzen</p> <p>BILDGESTALTUNG</p> <p>Produktion</p>		

Form:

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten durch das Mittel der Linie (z. B. Schraffur) plastisch-räumliche Illusionen,
- entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt- Perspektive, Über-Eck-Perspektive),
- realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit,
- entwerfen verschiedene Konzepte des Betrachter-Objekt-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung,

Material

Die Schülerinnen und Schüler

- verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.
- verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen
- verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper- Raum-Gestaltungen.

Farbe:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung.

REZEPTION ?**Form:** ?

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) inner- halb einer Gestaltung,
- analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffe- lung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive),
- analysieren Körper-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten,

- analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). ☐

Material: ☐

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen,
- analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.
- bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, ☐ Konkretisierte Kompetenzerwartungen in Bezug auf den inhaltlichen Schwerpunkt

Farbe: ☐

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (psychologische Wirkung von Farbe)
- analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastischer Werte,
- analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonebestimmter und koloristischer Farbgebung sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.

Inhaltsfeld II: BILDKONZEPTE

PRODUKTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen,
- entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordnen
☐ Gestaltungslösungen für eine Präsentation,

personale/soziokulturelle Bedingungen: ☐

- Die Schülerinnen und Schüler

entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick

auf eine etwaige Vermarktung,

entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen
vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes,

Kompetenzbereich REZEPTION

Bildstrategien:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen,
- unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Sachklärung.
- **personale/soziokulturelle Bedingungen:** ☐
- Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,
- erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten,
- erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen,
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten,
- erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst,